



Mittwoche, den

10. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Es haben sich neuerdings sehr häufig die Fälle wiederholt, daß von den Haus- und Wohnungs-
thüren die messingenen Klinkengriffe auf gewaltsame
Weise losgebrochen und entwendet worden sind, ohne
daß die Ueber davon bis jetzt haben entdeckt werden
können.

Jedem daher solches hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird, werden nicht nur Alle, denen
Gelegenheit hierzu gegeben wird, sondern auch ins-
sonderheit alle Gärtler und sonstigen Messingarbeiter
und Händler vor dem Ankauf solcher Klinkengriffe
gewarnt, und überdies aufgefordert, durch Festhaltung
derer, welche dergleichen Klinkengriffe zum Kauf aus-
bieten, und sonst zu Entdeckung und Habhaftmachung
der Ueber jener Diebereien möglichst mitzuwirken.

Dresden, am 28. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.

2) Bekanntmachung,

den Verkauf der Grundwiese in Loschwitz
betreffend.

Auf Verordnung des Königl. Hohen Finanz-
Ministerii soll die sogenannte Grundwiese in Losch-
witz an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert,
sich

den 15ten Mai d. J.

Vermittags um 10 Uhr in der II. Abtheilung des
hierigen Königl. Justizamts in Person einzufinden,
über ihre Vermögens-Umstände genügend auszuweisen,
ihre diesfälligen Gebote zu eröffnen und gewärtig zu
seyn, daß diese Wiese unter den in den beiden hie-
sigen Amtshäusern und bei dem Amtsrichter in Losch-
witz angeschlagenen Bedingungen, Mittags 12 Uhr
nach Auktionsgebrauch Demjenigen werde zugeschlagen
werden, welcher das höchste Gebot darauf gethan hat.

Forstamt Dresden, den 2. April 1839.

L. G. v. Reichenstein. Lucius. Braunsdorff.

3) Edictalladung.

Nachdem die unterzeichneten Gerichte zu dem
Vermögen des Mühlenbesitzer Johann Gottlob Haus-
wald zu Niederkreisch den Concurß eröffnet haben,
so werden sämtliche sowohl bekannte als unbekannt
Gläubiger desselben andurch vorgeladen

den 29sten Mai 1839

zu rechter Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle zu er-
scheinen und unter der Verwarnung, daß sie außer-

dem von der Concurßmasse für ausgeschlossen, auch
nach Befinden der Rechtswohlthat der Wiederein-
setzung in den vorigen Stand für verlustig werden
geachtet werden, ihre Forderungen gehörig anzumelden
und zu bescheinigen, mit dem Concurßvertreter in ab-
gewechselten Sätzen rechtlich zu verfahren und zu be-
schließen, sothan

den 25sten Juni 1839

der Bekanntmachung eines Präklusivschreibes,

den 26sten Juli 1839

des Verkäufers und wo möglich der Abschließung eines
Vergleichs, wozu sich die Gläubiger in Person und
resp. bevormundet oder durch gehörig legitimirte und
zu Abschließung eines Vergleichs hinlänglich instruirte
Bevollmächtigte einzufinden haben, unter der Verwar-
nung, daß die Außenblibenden oder wegen Annahme
eines Vergleichsvorschlags nicht deutlich oder gar nicht
sich Erklärende für Einwilligende geachtet werden sol-
len, hierauf aber in Entstehung Vergleichs

der 27ste ejusd. mens. et ai.

der Introtulation der Akten, sowie

den 2ten September 1839

der Bekanntmachung eines einzuholenden Locations-
Erkenntnisses gewärtig zu seyn. Solches wird mit
dem Bemerkn, daß Auswärtige wegen Annahme
künftiger Verfügungen Bevollmächtigte alhier oder in
Dresden zu bestellen haben, hierdurch öffentlich be-
kannt gemacht.

Niederkreisch, am 11. Februar 1839.

Adelig Mehradische Gerichte das.

Allgemeine Nachrichten.

1) Durch die Güte des Herrn Mechanikus und
Uhrmachers beim K. Mathematischen Salon F. Gut-
käs alhier haben wir über die Dauer des gestrigen
Festzugs auf der Eisenbahn von Dresden nach Leipzig
und von dort wieder zurück folgende interessante Mit-
theilung erhalten.

Nach Dresdener mittler Zeit und vom Moment
der Bewegung bis zum Moment des Stillstands des
Wagenzugs gerechnet, erfolgte

die Abfahrt in Dresden früh 8 Uhr 36 M. 55 Sec.

die Ankunft in Leipzig Mitt. 12 = 32 = 35 =

die Abfahrt in Leipzig Nachm. 3 = 34 = 28 =

die Ankunft in Dresden Abends 7 = 45 = 58 =

Die erste Fahrt hat also 3 Stunden 55 Minuten
40 Secunden, die zweite aber 4 Stunden 11 Min.
30 Sec. gedauert.

Dresden, den 9. April 1839.

Das K. S. priv. Adresscomtoir.

2) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.
Die Mitnahme von Personen nach und von der Weintraube ist, namentlich während der Zeit der Leipz. Messe, mit unserem Betriebe nicht zu vereinbaren und muß demnach einstweilen aufhören.

Dresden, den 9. April 1839.

3)
Offizieller Rechnungs-Abschluß der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld in der General-Versammlung am 23. Februar 1839.

Das laufende Versicherungskapital hat sich auf	Thlr. 93,516,585. —	sgl.
vermehrt und die Prämien-Einnahme war bis auf	220,490. 5	„
gestiegen. Das Jahr 1838 gab ein Gewinn-Resultat von netto	53,370. 19½	„
wovon	Thlr. 35,000. —	sgl.
als Dividende an die Actionaire ausbezahlt		
und	18,3700. 19½	„

zur Gewinn-Reserve gestellt werden.

Für angemeldete Schaden an 176 Punkten sind im Jahre 1838 bezahlt und mit Thlr. 10,930. — in Reserve gestellt worden. Thlr. 98,054. 4 sgl.

Gegen die laufenden Versicherungen stehen außerdem Gründungskapitale von Thlr. 1,000,000. — sgl. an Prämienfelder ein Uebertrag von

192,318. 6½

Die Direction in Elberfeld besteht unter den Herren F. A. Jung, W. Blank, Köhler, Bockmühl, Feldmann-Simons, J. C. Dunklenburg und Wilemsen, bevollmächtigten Director und General-Agent. Die Gesellschaft ist in Preussen, Baiern, Hannover, Württemberg, Baden, Hessen, Braunschweig, Nassau, den übrigen Theilen Deutschlands und der Schweiz durch überhaupt 350 Agenturen vertreten; sie vergütete bis Ende 1838 überhaupt fast anderthalb Millionen Thaler für Brandschaden. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, überhaupt Alles, was Verfassungs- und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht offen, auch wird derselbe bereitwillig angemessene billige Prämien und jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dresden, Monat April 1839.

Heinrich Eduard Baerwaldt
an der Frauenkirche Nr. 645.

4) Bekanntmachung,
im Betreff einer neu zu errichtenden gymnastischen Unterrichtsanstalt für Mädchen allhier.
Da von einem hochedeln Rath allhier nach dem Abgange des Herrn Professor Dr. Werner mir der Saal in der zweiten Etage des Gewandhauses gütigst überlassen worden ist, um eine gymnastische Unterrichtsanstalt für Mädchen begründen zu können, so gebe

ich mir hiermit die Ehre, den hochzuverehrenden Aeltern, Erziehern und Lehrern ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich als ehemaliger Unterlehrer des Herrn Professor Dr. Werner sowohl nach dessen System, als auch nach eigenen, durch vieljährige Praxis erlangten vortheilhaften Erfahrungen, den Unterricht zu geben gedenke, wonach die Jugend am sichersten dahin gebracht werden kann, daß die Gesundheit und Kraft des jungen, in seiner allmählichen Entwicklung begriffenen Körpers sich stärke und dieser geschickt werde zu geregelt, mit Anmuth, Wohlgefälligkeit, Anstand, Gewandtheit und Grazie vollbrachten Bewegungen aller Glieder, damit der Geist im Stande sey, in künftigen Lebensverhältnissen sich seines Leibes als eines tauglichen Werkzeuges bei jedem vorkommenden Verhältnisse leicht, muthvoll, besonnen und stets möglichst gefahrlos zu bedienen.

Bei diesen Uebungen wird besonders darauf gesehen, daß der Körper auf keine Weise sehr angestrengt, indem der Unterricht nur stufenweise, nach Verhältniß der Jahre und speciellen Fähigkeit in Gemäßheit eines besondern Unterrichtsplanes erteilt wird.

Der allgemeine Unterricht für Mädchen, welche die Schule noch besuchen, soll vom Monat Mai an wöchentlich für jede Classe zwei Mal in den schulfreien Nachmittagsstunden stattfinden. Außerdem mache ich mich auch verbindlich, für jede einzeln sich bildende Gesellschaft, sowie auch einzelnen erwachsenen Personen zu jeder andern Tageszeit Unterricht zu erteilen.

Die hochzuverehrenden Aeltern, Lehrer und Erzieher allhier, welche geneigt sind, ihre Kinder und Pflög- besohlen meinem Unterrichte anzuvertrauen, erfahren die nähern Bestimmungen in meiner Wohnung.

Zu dem Unterricht für die männliche Jugend ist ein passendes Lokal, das zugleich mit meiner Wohnung verbunden ist, bestimmt.

G. Eschütter,
Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst,
wohnhaft: Schössergasse im Durchhause
Nr. 357. erste Etage.

5)
Kupferstich-Auction zu Dresden.

Mittwoche den 22. Mai d. J. beginnt bei Unterzeichneten die Versteigerung einer interessanten und reichhaltigen Sammlung von

Kupferstichen, Radirungen, Holz-
schnitten und Kupferwerken.

Der in 2000 Nummern abgefaßte Catalog (als erster Theil) ist bei Unterzeichneten und durch die Walthers'sche Hofbuchhandlung (à 2 gl.) zu haben.

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

6) Auf dem Vorwerke des Rittergutes Wisdruff, zu Birkenhain, sollen einige 70 acht bis zwölf Zoll starke Pflaumenstämme, für Drechsler, Fournirer u. Müller tauglich, Montag den 15. April den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung überlassen werden.

7) Meine Wohnung ist jetzt auf dem Postplatz in dem an die Stelle der alten Wisdruffer Thor-

wache von dem Herrn Finanz-Director Heyer neuers
bauten Hause Nr. 44. b. in der 1ten Etage. Der
Eingang dieses Hauses ist von der Annengasse.
Dr. Engelhardt.

8)

Bollmeyer & Comp. in Leipzig,

Markt, Stiglitzens Hof,

empfehlen zur bevorstehenden Ostermesse ihr auf's
Neue reich sortirtes

Modewaaren-Ausschnitt- Geschäft

zur gefälligen Beachtung und sichern den geehrten Ab-
nehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

9) Die Tabak-Handlung von
Gustav Anger befindet sich von
heute an Sporergasse, von der
Schloßgasse herein rechts das
dritte Gewölbe.

10) Die Strohhutfabrik

von

E. A. Hockarth

befindet sich von heute an große Schiefgasse Nr. 716.
und empfiehlt ihr Lager aller Arten von Damen-,
Mädchen-, Kinder- und Herrenhüten nach der neues-
ten Fagon. Auch werden alte Strohhüte gebleicht,
gewaschen und modernisirt zu den billigsten Preisen.

11) Die Censiten vom Jakobs-Hospital, an der Bür-
gerwiese, Borngasse und Viehweide, werden erinnert,
baldigst die rückständigen Erbzinser zu bezahlen.

Jakobs-Hospital, am 6. April 1839.

12) Vom 15. dies Monats an wird ein Privat-
Gelehrter in der Stylistik unterrichten. Wer Theil
nehmen will, vernimmt das Weitere Montags und
Freitags von 2 bis 4 Uhr am Altmarkte Nr. 517.
4 Treppen.

13) Zur geneigten Beachtung.

Unterzeichnetes Bureau empfiehlt sich zur Ueber-
nahme von Aufträgen für bevorstehende

Leipziger Messe

unter Zusicherung der reellsten Behandlung und promptes-
ten Bedienung.

Darauf Reflectirende belieben ihre Aufträge gefäl-
ligst bis

nächsten Freitag Mittags 1 Uhr
dahin abzugeben.

Anton Meyer's Agentur-
Bureau,

Seegasse Nr. 106.

14) Beachtenswerth.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme des

Waaren-Transports

zwischen Großenhain und Bahnhof Pristewitz; er be-
fördert Güter aller Art möglichst schnell, billig und
pünktlich, und ist für passende Lagerplätze, besonders
für solche Waaren gesorgt, die ab hier weiter beför-
dert werden sollen. Der Transport ist täglich hin
und zurück.

Großenhain, den 8. April 1839.

Gotthelf Gorisch,
zur Sonne.

15) Eine achtbare Familie wünscht Kinder solider
Aeltern, Knaben oder Mädchen, gegen billige Vergü-
tung in Kost und Wohnung aufzunehmen; könnte
auch lehtere, sowie andere, in allen weiblichen Arbei-
ten unterrichten. Zu erfragen: Annengasse Nr. 572.
im Hintergebäude zwei Treppen.

16) Allen Denen, welche mich mit gütigen Auf-
trägen in Puharbeit beehrten, melde ich, daß ich von
heute an Pfarrgasse Nr. 123. eine Treppe im Hause
des Seifensieder Wirth wohne.

Neustadt-Dresden, den 10. April 1839.

E. Dreßler.

17) Un Français, ayant fait ses études à Pa-
ris, désire donner en cette ville des leçons de
langue française. S'adresser: Wilsdruffer Gasse
Nr. 224. au 2^{me}.

Ein geborner Franzose, der seine Studien in Pa-
ris vollendet hat, wünscht hierorts Unterricht in der
französischen Sprache zu ertheilen. Wohnhaft: Wils-
druffer Gasse Nr. 224. zweite Etage.

18) Eine anständige Wittwe, die in Stuben nä-
hen geht und auch im Schneidern nicht unerfahren
ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu seyn. Das
Nähere: Schulgasse Nr. 549. parterre.

19) Daß ich von heute an im grauen Wolfe an
der Annenkirche 2 Treppen hoch wohne und daß meine
Frau das Waschen von allen Arten seidenen, auch
wollenen Sachen und Blonden ferner wie bisher fort-
setzt, mache ich hiermit bekannt.

Dresden, am 9. April 1839.

Schloß-Röhrmeister Procksch.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein massives Haus mit Hofraum, in der
Nähe des Neumarktes, welches sich gegen 6 p. C.
verzinsset, ist für 4500 Thlr. so wie eines mit
Schankwirthschaft, für 4200 Thlr. zu verkaufen.
Näheres: Badergasse Nr. 435. 1 Treppe durch Weiße.

2) In der Nähe der Friedrichsbrücke, Wilsdruffer
Vorstadt, ist ein Gartengrundstück zu verkaufen, oder
zu einer Schankwirthschaft von Michael d. J. an
zu verpachten. Das Nähere beim Eigenthümer im
Hause Nr. 957. Wilsdr. Vorst. 1 Treppe zu erfahren.

3) Beachtungswert.

Meine zukünftigen Verhältnisse gebieten mir, mein
jetziges seit 16 Jahren geführtes Geschäft der Seiden-
und Wollwäscherei aufzugeben. So bin ich demnach
entschlossen, mit dem dazu gehörigen Apparat solches
zu verkaufen, und binnen höchstens 14 Tagen
zu erlernen. Sollte vielleicht eine gebildete Wittwe,

oder ein junges Mädchen Lust haben, es zu kaufen, so bitte ich, sich so bald als möglich bei mir zu melden, da meine Zeit noch sehr kurz ist.

Agnes Bielik,
Waisenhausgasse Nr. 20.
2 Treppen.

4) Wegen schneller Abreise steht ein noch neuer Divan, mit Damast überzogen, für 11 Thlr. zu verkaufen; 2te Hallenreihe dem artesischen Brunnen gegenüber in der Steindruckerei zu erfragen.

5) Gut gehaltene Zuckersäffer werden gekauft in der
Zuckersiederei, kleine Packhoffstraße.

6) Ein gebrauchtes, vollständiges tafelförmiges Pianoforte mit weißer Claviatur und von gutem Ton, ist billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 19. 1 Treppe.

7) Ein Zeltdach über einen Gartenplatz, mindestens 6 Ellen lang und 4 Ellen breit, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen: große Frauengasse Nr. 411. beim Hausmann.

8) Eine Partie Bücher, größtentheils theologischen und wissenschaftlichen Inhalts, alte und neuere Werke, unter andern auch eine Nürnberger Bibel von 1736, sind billig zu verkaufen und ertheilen gefällige Auskunft darüber die Herren Curt Schmidt u. Comp., äußere Pirnaische Gasse Nr. 230.

9) Ein bequemer Wäschrack, ein Säulentisch von mittlerer Größe und zwei kleinere, ein braunpolirter Tisch von hartem Holz, das Blatt zum Zusammenlegen, sind Umstände halber sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren: Wilsdruffer Vorstadt, Poppiger Platz Nr. 605. parterre.

10) Pferdeverkauf.

Zur Stadt Rom stehen drei elegante und complet gerittene Reitpferde, 6jährig, sowie 2 Wagenpferde, 9jährig, sämmtlich Engländer und von brauner Farbe, zum sofortigen Verkauf.

11) Mehrere Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Sopha, Sekretaire u. s. w. sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen. Das Nähere: Freiberger Platz Nr. 642. 2te Etage.

12) Ein großer schöner Divan und 6 Stühle, mit Koffhaaren und Stahlfedern, sind billig zu verkaufen: Altstadt, Weißegasse, Nr. 490 3 Treppen.

13) Zu verkaufen steht im Hôtel de Pologne ein Korbwagen mit Leinwand-Verdeck.

14) In Krischendorf bei Pillnitz ist eine Gartenanpflanzung, wozu 20 Scheffel 4 Mehen Land gehören, zu verkaufen. Näheres bei Gottlob Ditz daselbst.

15) Eine große Waschanne, mit Eisen gebunden, auf 3 und eine dergl. auf 2 Körbe Wäsche, nebst einer großen kupfernen Waschblase, wie auch ein messingener Apparat mit einer Flamme zur Gasbeleuchtung ist billig zu verkaufen: See- und Breitegassenecke Nr. 70. im Eckgewölbe.

16) Verkauf von echtem weißen Zuckerrunkelrübensamen, die Kanne 3 gl., das Pfund 6 gl., $\frac{1}{2}$ Ctr.

4 Thlr. 12 gl., Rohkartoffeln pro Pfund 2 gl., neue engl. Wachskartoffeln pro Pfund 2 gl. und noch 40 andere Sorten à 3 und 4 Stück 1 Thlr., jede Sorte einzeln 1 gl., bei F. Schreiber, Pirnaische Vorstadt, Neuegasse Nr. 176.

17) Heute empfing ich

Neue Salami di Verona und
frisches Polenta-Mehl.

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

18) Meubles-Magazin.

Eduard Lesche, Tapezier,

empfiehlt sich mit einer Auswahl fertiger Tapezier- u. Tischler-Arbeiten neuester Façons mit der Versicherung solider Arbeit und der auffallendsten billigsten Preise. Auch werden gebrauchte Meubles mit als Zahlung angenommen: Ballstraße und Breitegassenecke Nr. 2.

Daselbst wird auch ein Lehrling gesucht.

19) Samen von Madia sativa (neueste Delapflanze) ist wieder zu haben pro Pfd. 1 Thlr. 6 gl., sowie eine kurze Cultur-Anweisung hierüber bei

F. Schreiber, Handelsgärtner,
Pirnaische Vorstadt, Neuegasse Nr. 176.

20) Von dem jetzt zu allen Bauten so sehr empfohlenen Enal.

II. Mastix-Cement

zu Herstellung wasserdichter Flächen in Gebäuden habe ich wieder eine Partie in Original-Gebinden in Commission erhalten und kann denselben zum Fabrikpreis verkaufen. Auch wird die gedruckte Gebrauchs-Anweisung von mir gratis ausgegeben.

Dresden, den 9. April 1839.

L. A. Blaser (Stadt Naumburg).

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Es sind im Hause der Kronenapotheke, Bauener Straße, in der 1sten und 2ten Etage bequeme Wohnungen sogleich zu vermieten. Näheres erfährt man an der Neustädter Kirche Nr. 147. zwei Treppen bei Endter.

2) Neue Promenade, nahe am Pirnaischen Thore Nr. 56., ist in der 2ten Etage ein möblirtes Zimmer nebst 2 Kabinetten von jetzt an zu vermieten.

3) Äußere Rampische Gasse Nr. 145. ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, zu Johannis beziehbare, für 30 Thlr. zu vermieten.

4) Große Brüdergasse Nr. 261. erste Etage ist eine Stube und Alkoven mit Möbl. zu vermieten.

5) Am Pirnaischen Plage Nr. 30. A. ist von Michael d. J. an das erhöhte Parterre, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auch Stalung und Wagenplatz zu vermieten. Eben- daselbst ist von Michael eine Wohnung, be-

stehend aus 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör (auch Garten) zu überlassen. Näheres erfährt man eine Treppe nach der Promenade heraus.

6) Johannisgasse Nr. 32. im kleinen Hause eine Treppe ist eine Stube, großer Kofen, Küche und Vorhaus, gut möblirt vom 1. Mai an zu vermieten. Auch ist daselbst eine große Kammer zur Aufbewahrung von Effecten zu überlassen.

7) Es wird eine herrschaftl. Wohnung von drei Stuben, 2 Kammern, Mitgenuss der Küche, in freundlicher Lage der Stadt, nur nicht am Altmarkte, sey es parterre oder 1 — 3 Treppen zu miethen und sofort zu beziehen gesucht. Näheres am Elbberge im Roschen Hause Nr. 51. B. erste Etage.

8) Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Zubehör, parterre oder eine Treppe, wenn auch eine Stube zur Werkstatt getrennt, nebst Schuppen oder Braterplatz, in oder nahe der Altstadt, wird von einem Tischler zu Michael zu beziehen gesucht. Adressen bittet man in der Steindruckerei des Hrn. Nau, dem ehemal. Seethore gegenüber Nr. 415., abzugeben.

9) Vor dem Pirnischen Thore, große Borngasse Nr. 361. ist eine freundliche Wohnung mit u. ohne Möbeln für stille Leute von jetzt an beziehbar, worüber Näheres in der 1ten Etage zu erfragen ist.

10) Eine trockne Niederlage nebst zwei kleinen Behältnissen ist zu Johannis zu vermieten. Näheres an den Klepperställen Nr. 614. erste Etage.

11) Eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer, Küche und übrigen Zubehör, ist von Johannis an zu vermieten. Das Nähere: Königstraße Nr. 17. a. parterre links.

12) Es ist eine Gartennahrung in Wahnsdorf bei der Hoflösnitz mit 6 Schfn. Ackerland, Garten, Haus und Scheune, für billige Anforderung zu verpachten und gleich zu beziehen; wozu aber 30 Thlr. Caution und ein Heimathschein erforderlich sind. 3 Scheffel 1 Viertel Korn Ausfaat werden mit übergeben. Zu melden haben sich Pachtlustige beim Bauer Gommlich daselbst.

13) In hiesiger Neustadt, große Meißener Gasse Nr. 5. ist das massive Gartenhaus, welches eine reizende Aussicht gewährt und 3 heizbare Piecen, 3 Kammern, Küche und Keller enthält, für den nächsten Sommer zu vermieten.

14) Eine achtbare Familie wünscht die Hälfte einer Etage eines in der Altstadt in den Hauptstraßen gelegenen Hauses, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör, ohne Möbeln zu Johannis zu miethen und würde dafür bis 80 Thaler jährlich zu zahlen geneigt seyn. Anerbietungen werden angenommen und Auskunft erteilt: äußere Pirnische Gasse Nr. 270. a. parterre.

15) Innere Rampische Gasse Nr. 667. ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Meubles zu vermieten. Auskunft beim Hausmann 3te Etage. Auch grössere herrschaftliche Wohnungen weist derselbe nach.

16) Pirnische Vorstadt, Drehgasse Nr. 188. und 189. ist eine möblirte Stube zu vermieten. Nachricht daselbst in der 4ten Etage.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Die
Wein- und Italiener-Waaren-Handlung,
verbunden mit
einer wohleingerichteten Weinstube,

von
Moriz Siegel in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 756.

zunächst dem Bahnhofs- und dem Postgebäude, empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von französischen, Rhein- und Franken-Weinen, sowie ungarischen und spanischen Weinen, feinsten Rums, Arac und andere Spirituosen nebst Delicatessen in großer Auswahl und versichert die billigste, beste und prompteste Bedienung.

2) Etablissement.

Unterzeichneter empfiehlt sich Einem hohen Adel und verehrten Publikum bei Eröffnung seines Geschäfts in allen Arten gewöhnlichen und eleganten Einbänden, Vergoldungen, Ledergalanterieen, Stui- und Cartonage-Arbeiten, Bekleidung von Stickereien etc. etc., sowie mit Verkauf aller in sein Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Johann Herrmann Richter,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Arbeits- und Verkauf-Local große Schießgasse Nr. 709.

3)

Die 5te und Haupt-Classe

der 15ten K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 15ten d. M. beginnt, enthält unter 11,000 Gewinnen folgende Haupttreffer:

1 Gew. à 100,000,

1 = = 50,000,

1 = = 30,000,

1 à 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000, 10 à 2000, 60 à 1000, 100 à 400, 150 à 200 und 1000 à 100 Thlr.

Kaufloose

zu diesem höchst günstigen Spiele und zwar:
ganze à 40 Thlr. 20 gl. | Viertel à 10 Thlr. 5 gl.
halbe = 20 = 10 = | Achtel = 5 = 2 = 6 pf.
sind zu haben, wie auch die gezogenen Nummern täglich zu erfahren im Comtoir von

Eduard Hirsch,

mittlere Frauengasse Nr. 397. parterre.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein gebildeter Knabe mit einem angenehmen Aeußern, wird von Unterzeichnetem in die Lehre gesucht.

**Herrmann Kellner,
Coiffeur.**

2) Es kann unter billigen Bedingungen ein junger Mensch, welcher als Drechsler in die Lehre treten oder auch das Verschneiden in Elfenbein und Hirschhorn erlernen will, sofort aufgenommen werden von
**Emil Gutknecht, Drechsler,
in den Kaufhallen.**

3) Ein junger Mann, welcher französisch spricht und schon mit auf Reisen war, sucht wieder einen solchen Posten und hat gute Atteste. Man bittet nachzufragen im Geschäftscomtoir von **H. Graf.**

4) Ein Mensch von 19 Jahren, welcher in Folge überstandener Krankheit dienstlos geworden, wünscht wieder in einer juristischen Expedition oder sonst als Schreiber ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Hauptkellerei-Expedition des Ruffenhauses.

5) Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sich melden an der Annenkirche Nr. 574. bei

Wilhelm Sieber.

6) Eine Frau wünscht Aufwartung. Zu erfragen: **Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse Nr. 518. B. parterre.**

7) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht von jetzt an ein Unterkommen. Zu erfragen: **Friesengasse Nr. 730. 2 Tr.**

8) Einige Laufburschen werden gesucht: gr. Schießgasse Nr. 706. drei Treppen.

9) Ein Bedienter, welcher mit guten schriftlichen und mündlichen Zeugnissen versehen ist und mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, auch es ihm ganz gleich ist, mit auf Reisen zu gehen oder aufs Land zu ziehen, wünscht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres ist dem Schießhause gegenüber beim Viktualienhändler **Witzke** zu erfragen.

10) Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Hauswirtschaft vorstehen kann, sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere: **Freiberger Straße Nr. 5. zwei Treppen rechts.**

11) Ein Mädchen, das sich der Wartung zweier Kinder gern und willig unterzieht, kann sogleich in Dienst treten: **Antonstadt, Badegasse Nr. 42. parterre, Ecke der Königsbrücker Straße.**

12) Es sucht ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, auch sowohl mündlich als durch Zeugnisse vortheilhaft empfohlen wird, sofort oder vom 1. Mai an ein Unterkommen. Zu erfragen: **Weißengasse Nr. 524. d. in der Wirthschaft.**

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Mehrere Capitalien von 50 bis mit 700 Thalern werden bezüglich gegen alleinigen Consens und

sonstiger guter hypothekarischer Sicherheit sofort zu erborgen gesucht durch

**Moriz Uebermann,
äußere Pirn. Gasse Nr. 233. drei Tr.**

2) 4500 Thlr. sind zu Johannis, 3000, 1400, 1000 und 800 Thlr. aber, und zwar letztere auch getrennt, sofort auszuleihen. Näheres am See Nr. 544. zwei Tr. Ebendasselbst werden gegen ersten und alleinigen Consens 400 und 300 Thlr. gesucht.

3) 2000, 1200, 1000, 500, 400 und 200 Thlr. werden gegen Consense zu erborgen gesucht; die Papiere liegen zur Einsicht bei **W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.**

4) 1000 Thlr. auf erste Hypothek werden sogleich ohne Unterhändler gesucht. Näheres wird ertheilt: gr. Sichelgasse Nr. 100. zwei Treppen.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein goldener Uherschlüssel ist am vergangenen Sonntage vom Leipziger Thore bis an den Bahnhof verloren worden. Da derselbe nur für den Eigenthümer **Berth** hat, so wird dem Finder bei Rückgabe eine Belohnung von einem Thaler gezahlt: große Brüdergasse Nr. 291. fünf Treppen.

2) Es ist vorgestern Abend ein braunes Hündchen mit weißen Füßen, verschrittenen Ohren und messingnenem Halsband, zugelaufen. Wer die Steuernummer angeben kann, erhält solchen gegen die Anzeigebühren auf der kleinen Oberseergasse Nr. 421. b. parterre wieder zurück.

3) Den 7. d. Mts. ist ein silbernes Döschen vom Klosterthore bis ans Theater verloren worden. Der Finder erhält das darin befindliche Gld und ist abzugeben: **Altst., Badegasse Nr. 436. 2 Tr. links.**

4) Der Finder eines, vor dem weißen Thore verloren gegangenen braunseidenen Regenschirmes wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung, äußere Pirnaische Gasse Nr. 254. parterre links abzugeben.

5) Zwei Kisten, für einen gewissen Herrn Mentel bestimmt, sind angekommen und können von dem, welcher gerechte Ansprüche daran hat, abgeholt werden bei **Herrn Kadembach, große Kirchgasse Nr. 506.**

6) Am 8. April d. M. wurden von der Frauengasse bis zur Eisbahn zwei franzöf. Schlüssel, ein großer und ein kleinerer, einzeln verloren; man bittet, selbige gegen ein angemessenes Geschenk abzugeben: **Altstadt, große Schießgasse Nr. 719. 4 Treppen.**

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Der wohlbekannte Herr, welcher am Sonntag, den 7. April, bei Meißner im italienischen Dörschen hier einen grünen Tuchmantel, mit Carmoisin-Tuch gefüttert, mit sich genommen hat, wird ersucht, denselben daselbst wieder abzugeben, widrigensfalls man sich genöthigt sieht, den Inhaber gerichtlich zu belangen.

2) Das von mir zum Verkauf im Dresdener Anzeiger angekündigte schöne herrschaftliche Haus

mit Garten für 3000 Thaler in der Hofstraße ist
noch nicht verkauft.

W. v. Steindel,
Kleine Brüdergasse Nr. 298.

Besprechungen, Privatsachen.

An J. B.

Richtig empfangen, — und sehe dem Weiteren
achtungsvoll und discret entgegen.

Einladungen.

1) Donnerstag, den 11. April, Concert, wozu
ergebenst einladet

Carl Otto
im ital. Dörschen Nr. 16.

2) Donnerstag, den 11ten d. M., Kunst-Vor-
stellung mechanisch-magischer Experimente von Drechs-
ler, Anfang 8 Uhr, wozu um zahlreichen Besuch bittet
Göttlich auf der neuen Welt.

3) Zum Würstschmause, Mittwoch, den 10ten
April, ladet seine Sönnner und Freunde ergebenst ein
Döhner im Schusterhause.

4) Neues untergähriges
März-Lager-Bier

aus dem bayerischen Brauhause von
Hrn. Meißl ist von heute an bei mir
zu haben, welches ich hiermit erge-
benst bekannt mache.

G. B. Ullmann,
Kleine Brüdergasse Nr. 309.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien
und Kunstfachen.

1) Durch jede solide Buchhandlung, in Dresden
durch die Arnoldische, ist zu beziehen:

Die Statuten der Preuß. Renten-Versi-
cherungs-Anstalt zu Berlin,

mit Erläuterungen und einem Anhang versehen von
E. W. Dzinski.

Berlin, 1839. gr. 8. broch. Preis 5 gl.

Dieses unter dem Schuß und der Oberaufsicht
des Staats begründete Institut steht jedem den Deut-
schen Bundes-Staaten Angehörigen zum Beitritt offen
und bietet obige Schrift dem sich dafür Interessirenden
die ausführlichste Belehrung.

2) Für Dampfwagenreisende!

Die

Leipzig = Dresdner Eisenbahn

Für Dampfwagenreisende von Leipzig nach Dresden
und von Dresden nach Leipzig. Mit 1 Karte
des Laufes der Leipzig = Dresdner Eisenbahn. 12.
geb. 8 gl.

Ganz Leipzig für acht Groschen.

Neuer und vollständiger Wegweiser durch Leipzig für
Fremde und Einheimische. Mit Plan von Leipzig

und Karte des Laufes der Leipzig = Dresdner Eisen-
bahn. 12. broch. 8 gl.

Vorräthig in Dresden in der

Arnoldischen Buchhandlung.

Samilien-Nachrichten.

1) Am Abende des 7. dieses entschlief leicht, zu
einem schöneren Erwachen, unsere gute Mutter, Schwie-
ger- und Großmutter, die verwittwet gewesene Frau
Dr. Krüger, im 69. Jahre ihres Alters. Thränen
der innigsten Liebe weinen wir ihr nach, die nach ei-
nem guten Tagewerke ausruht, und bitten Verwandte
und Freunde, denen wir diese Anzeige widmen, um
stille Theilnahme. Dem Wunsche der Entschlafenen
gemäß enthalten wir uns übrigens aller äußeren Zei-
chen von Trauer.

Die Hinterlassenen.

2) Heute Morgen 6 Uhr entschlief zu einem bes-
sern Leben unser guter Gatte, Vater und Schwager,
Johann Gottlieb Wagner, Besitzer der Wal-
ther'schen Hofbuchhandlung.

Dresden, den 9. April 1839.

Die Hinterlassenen.

3) Daß meine innig geliebte Mutter, Frau Jo-
hanna Eleonore verwittwete Registrator Müller, geb.
Germann, heute Mittag halb 1 Uhr, nach langen
Leiden zu einem besseren Leben entschlief, melde ich
theilnehmenden Verwandten und Freunden mit tief
verwundeten Herzen.

Dresden, den 8. April 1839.

Die hinterlassene Tochter
Emilie Müller.

4) Am 7. dieses Monats verschied nach längern
Leiden meine geliebte Ehefrau, Juliane Friederike
Kreßschmar, geb. Häßler, in ihrem 37sten Lebens-
jahre. Dieser Todesfall ist für mich und meinen
Sohn um so schmerzlicher, da treue Pflege und die
vielfachen Bemühungen des Herrn Dr. Noack nicht
vermögend waren, die Verstorbene den Ihrigen ferner
am Leben zu erhalten.

Dresden, am 9. April 1839.

August Kräßschmar.

5) Allen Freunden und Bekannten empfeh-
len wir uns als Verlobte.

Aurora Leubert. Gustav Müller.

6) Diesen Morgen wurde meine gute Frau von
einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Dresden, den 9. April 1839.

Bernhard Gutmann.

Angekommene Reisende, am 9. April 1839.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Buchdr. Baumann a. Leipzig,
die Hrn. Kfl. Gotting u. Fabricius a. Herrnhut.

In St. Gotha: Hr. Kreis-Dir. v. Falkenstein a. Leipzig,
Hr. Rittmstr. v. Berge a. Gr. Kötzig, Fr. Freifrau von
Künzberg a. Schmerledorf, die Hrn. Kfl. Arnold u. Gut-
mann a. Zubenhausen, Meyer a. Neu-York, Schöne a.
Barmen u. Dormann a. Ebersfeld, Hr. Juwel. Steve a.
Hanau, Hr. Graf v. Rinski a. Prag, Hr. Edelm. Per-
kon a. England, Hr. Prof. Redtenbacher u. die Hrn. Fa-
brif. Plawagisch u. Garber a. Wien.

In St. Rom: Hr. Ser-Dir. Bauer a. Noffen, Hr. Guts-
bes. Beyer a. Wendorf, Hr. D. Küttenbrugg a. Teplitz.

- die Hrn. Kfl. Schilling a. Benshausen, Desterfeld und Reinach a. Frankfurt a. M., Kaufmann a. Cassel und Bauer a. Hanau.
- In St. Berlin: Hr. Gutsbes. D. Crusius a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Plattner a. Nürnberg, Kessel, Thersfuch, Franke u. Kottowski a. Breslau
- In St. Wien: Die Hrn. Kfl. Siebermann a. Gdn, Pfeiser, Kalischer, Frank u. Heilberg a. Breslau, Reimers u. Hamister a. Hamburg.
- In St. London: Hr. Prof. D. Bergstrand a. Schweden, Hr. Eisenbahn-Officiant v. Eckoldstein u. die Hrn. Stud. de Brügge, Böttger und Becker a. Leipzig, Fr. v. Diebisch a. Eleanis, die Hrn. Kauf. Paulin, Steuber und Fuchler a. Sorau.
- Im Gasthof zur Eisenbahn: Hr. R. Gutsbes. v. Mehrhof a. Gbersbach, Hr. Oberförster v. Bulian a. Geithain, Hr. D. Günther a. Leipzig.
- In St. Raumb.: Hr. Oberhofger Rath v. Planig u. die Hrn. Kfl. Krese, Scheube u. Thiemer a. Leipzig.
- Im H. Raumb.: Hr. Dek. Gröschner a. Merseburg.
- Im gr. Raumb.: Hr. Major v. Engel a. Freiberg, Hr. R. Gutsbes. Grundmann a. Hohenfichte, die Hrn. Fabrik. Seele u. Pertsch a. Bünaburg, Hr. Banq. Haase, Hr. Kfm. Dittrich u. Mad. Heyne a. Chemnitz, Hr. Kunst- mstr. Zeller u. Hr. Kfm. Mörbe a. Freiberg, Hr. Bau- Dir. Geutebrück, Hr. Rechnungsführer L. Kmann, Hr. Ca- setier Janicke, die Hrn. Fabr. Borchers, Kandler, Apell u. Flenze a. Leipzig.
- In d. g. Krone: Die Hrn. Fabr. Ebner, Scholz u. Gotts- berger a. Wien
- Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Kobigsch a. Magdeburg, Hr. Archit. Pöhsch u. Hr. Notar Thonau a. Leipzig.
- In St. Leipzig: Hr. Lederhdt. Gesell a. Pirna, Hr. Schicht- mstr. Medisind a. Jittau.
- Im geb. H.: Hr. Schausp. Doh a. Berlin.
- Im deutschen H.: Die Hrn. Kfl. Brückner a. Pulsnik, Süßmich a. Baugen, Meyer a. Teplitz u. Simon a. Prag, Hr. Goldarbeiter Gossmann a. Wien.
- Im g. Hirsch: Hr. Gastw. Lenn a. Chemnitz, Hr. Fabrik. Häbler a. Großschönau.
- Im Mohrenkopf: Hr. Kfm. Keil a. Remmehau.
- Im g. Ank.: Hr. Superint. Hering a. Gr. Hain, Hr. Co- lorist Worries a. Copenhagen, Hr. Fabr. Siebert a. Has- selbach.
- B. Gastw. Wagner: Hr. Apoth. Hess a. Burzen.
- B. Gastw. Richter: Hr. Stud. Tirpich a. Brieg, Hr. Gast- wirth Haurteux u. Dem. Weindisch a. Warschau.
- B. Gastw. Moritz: Hr. D. Gerlach a. Marsberg, Mad. Winkler a. Leipzig, Fel. Bouffé a. Gauschütz.

Serbefliste vom 31. März bis mit 6. April 1839.

Hr. Joh. Martha Henriette; Hrn. Wilh. Gottfr. Bres- cius, Bürgermeisters in Camenz Wittwe, 73 J., am Herz- venschlag. — Fr. Pauline Concordie Frieder.; Hrn. Carl Friedr. Hennig, gewes. Ober-Inspectors Wittwe, 48 J., an Febris lenta nervosa. — Carl Aug.; Joh. Aug. Schind- ler, Maurergesellens Sohn, 4 J. 3 Mon., an der Bräune. — Christiane Eleonore; Mstr. Carl Aug. Arndt, B. u. Schneiders nachgel. Tochter, 41 J., am Mutterkrebs. — Fr. Dorothee Hinr. Görne, Schneiders Wittwe, 88 J., am Knochenfraß. — Christiane; Mstr. Johann Friedr. Gold- schmidt, B. u. Schuhmachers Ehefrau, 50 J., an der Brustwassersucht. — Jgfr. Eleonore Dorothee; Mstr. Friedr. Wilhelm Eulenstein, B. u. Seisensieders in Torgau nachgel. Tochter, 69 J., an Schwäche. — Jgfr. Sophie Marie; Mstr. Joh. Adam Büchsenhuf, B. u. Schuhmachers Toch- ter, 17 J. 6 Mon., an Krämpfen. — Johann Gottlieb Schmidt, Maurergeselle, 47 J., an Lungenlähmung in Folge

von Brandgeschwären. — Aug. Wilh. Bertha; Joh. Glieb. Hahnwald, Stadtpolizeidieners Tochter, 1 J. 7 Mon., an organischer Verblutung der Brust. — Joh. Friedr. Kirßen, Lohndruckerknecht, 3 J., an Lungenblutsturz. — Wilhelm Friedr. Reuter, Zirkelschmiedlehrling, 17 J., an der Lungen- schwindsucht. — Alwine Therese Hinr.; Hrn. Eduard Reiz- nicker, Amts-Actuars Tochter, 10 Woch., an Entkräftung. — Joh. Moritz; Joh. Glieb. Böhlich, herrschaftl. Bedien- tens Sohn, 11 Mon. 15 Tage, am Zahnen. — Carl Aug.; Hrn. J. G. Gottlieb Kühn, Gasthospachters in Strahlen- Sohn, 11 Mon. 3 Tage, am Zahnsieber. — Friedr. Schäl- ter, Lohnlaquois, 52 J., an der Lungenlähmung. — Anna Amalia; Mstr. Joh. Carl Gieb. Schomona, B. u. Schuhmachers Tochter, 5 J. 8 Mon., an Brustlähmung. — Joh. Amalie; Mstr. Hinr. Edmann Kärner, B. u. Schuhmachers in Baugen nachgel. Tochter, 26 J., am Kindbettfieber. — Christian Wilh. Rudolph, Malerges- hülf, 43 J., an Darmentzündung. — Fr. Christiane Ca- roline Pöhsch, Amts Chirurgs Wittwe, 69 J., an Alters- schwäche. — Marie Sophie; Mstr. Gottf. Benj. Platte, B., Wdtchers u. Hausbesizers Ehefrau, 69 J., am Schlagfl. — Clara Therese; Mstr. Emil Friedr. Gurtas, B. und Drechslers Ehefrau, 34 J., am Nervenfieber. — Jgfr. Zo- hanne Sophie; Mstr. Leonhardt Hartung, K. Schanzwage- ners nachgel. Tochter, 71 J. 6 Mon., an Altersschwäche. — Fr. Caroline Horn, B. u. Kaufmanns Wittwe, 55 J., am Schlagfl. — Christian Hinr.; Mstr. Joh. Gieb. Trepte, B. u. Schneiders Sohn, 7 Woch., an Krämpfen. — Fr. Eve Marie; Jacob Sell, Hausmanns im Königl. Ministerio Wittwe, 88 J. 4 Mon., an Altersschwäche. — Fr. Con- cordie Louise; Joh. Christ. Wörker, Pandarbeiters Wittwe, 58 J., an der Lungenlähmung. — Moritz Ditto; Joh. Jacob Gold, Stubenmalers Sohn, 1 J. 9 Mon., am Scharlachfieber. — Friederike Pauline; Mstr. Carl Gieb. Götke, B. u. Schneiders Ehefrau, 28 J., am Kindbett- fieber. — Hr. Christian Wilh. Hällmick, B. u. Koch, 70 J. 9 Mon., an gastrisch-nerösischen Fieber. — Hr. Johann George Schroter, prinzl. Kellermeister u. Tafeldecker, 64 J., an Lungenkrankheit. — Elise Constanze Caroline; Hrn. Wilh. Albert Müller, K. Hoflichtschreibers Tochter, 4 J. 2 Tage, am Zahnkrampf. — Anton Theodor; Hrn. Otto Ar- thur v. Langenn, K. S. Kämmerherrens und Postcavaliers Sohn, 1 Stunde, am Schlagfl. — Franz Wehrschmidt, Schneidergeselle, 35 J., an der Lungenlähmung. — Louise Agnes; Christ. Glieb. Schütze, verabschied. Soldatens Toch- ter, 8 Mon., am Schlagfl. — Adolph Isidor Johannes; Hrn. Adolph v. Beschau, Majors von der R. S. Armee Sohn, 3 J. 9 Mon., am Scharlachfieber. — Amalie Eleo- nore; Carl Friedr. Adam, Maurergesellens Tochter, 3 J. 7 Mon., an der häutigen Bräune. — Anna Marie Wilh.; Friedr. Traug. Müller, verabschied. Soldatens Tochter, 11 Mon. 10 Tage, am Zahnen. — Anna Charlotte Emilie; Hrn. Johann Friedr. Lange, B., Hausbesizers u. Malers Tochter, 11 J. 9 Mon., an der Abzehrung. — Carl Hein- rich; Mstr. Carl Hinr. Grämer, B. u. Weißbäckers Sohn, 7 Mon. 10 Tage, an Krämpfen. — Carl August Prinz, herrschaftl. Bedienter, 40 J., an der Auszehrung. — Christ. Gieb.; Christ. Gieb. Wäther, Pandarbeiters Zwillingsohn, 3 Woch., an Schwämmen. — Marie Amalie Aug.; Mstr. Carl Hinr. Eduard Gerber, B. u. Madlers Tochter, 1 J. 1 Mon., an Krämpfen. — Heinrich Sa- muel Häckel, verabschied. Soldat u. Pandarbeiter, 59 J., an der Schwindsucht. — Mstr. Joh. Christ. Rohn, B. und Goldgießers ungetaufte Tochter, 8 Tage, an Krämpfen. — Carl Gieb. Krumbholz, Pandarbeiters ungetaufter Sohn, 2 Tage, am Schlagfl. — Hierüber 4 uneheliche und 5 todt- geborne Kinder.

Uebershaupt: 55 Verstorbene.

Tagebuch für Fremde.

- Donnerstag. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- Mittwoch. 2) Öffentliche Vergnügungen. Concert bei Meißner im ital. Dörschen. Theater: Der Postillon von Conjumeau, komische Oper in 3 Akten; Musik von Adolph Adam. Bijou — Herr Röber, als Debut. (Ende gegen halb 9 Uhr.)